

INHALT

DRITTER DEUTSCHER KUNSTHISTORIKERTAG

Berlin, 3. bis 6. September 1951

Hans Jantzen: Eröffnungsansprache	S. 236
1. Tag: Vorträge	S. 237
(<i>Otto Schmitt</i> f: Über einige altwürttembergische Steinbildwerke aus dem Zeitalter des Konrad Witz. — <i>Ernst Buchner</i> : Zur deutschen Bildnismalerei des 15. Jahrhunderts. — <i>Friedrich Winkler</i> : Dürers Tätigkeit nach seiner Niederlassung in Nürnberg. — <i>Christian Aligraf zu Salm</i> : Ankauf zweier verschollener Tafeln Grünewalds durch die Gemäldegalerie in Donaueschingen. — <i>Cornelius Müller-Hofstede</i> : Zuschreibungs- und Restaurierungsfragen bei Bildern des Herzog-Anton-Ulrich-Museums in Braunschweig. — <i>Carl Georg Heise</i> : Grundsätzliche Erwägungen zur Umgestaltung des Museumswesens)	
Aussprache	S. 246
2. Tag: Vorträge	S. 249
(<i>Kurt Bauch</i> : Giottos Frühstil. — <i>Peter Metz</i> : Der Schnitzaltar der deutschen Spätgotik. — <i>Ewald Behrens</i> : Die Naumburger Werkstatt in Schlesien. — <i>Edwin Redslob</i> : Riemenschneiders Jugendstil und die Erfurter Kunst)	
3. Tag: Vorträge	S. 255
(<i>Ludwig Heinrich Heydenreich</i> : Quellenkritische Untersuchungen zu Leonardos Malereitraktat. — <i>Hermann Voss</i> : Caravaggios europäische Bedeutung. — <i>Eberhard Hempel</i> : Gactano Chiaveris Katholische Hofkirche zu Dresden. — <i>Edgar Lehmann</i> : Die landschaftliche Gliederung der barocken Bibliotheksräume der deutschen Klöster. — <i>Wolfgang J. Müller</i> : Georg Flegel und die Anfänge des Stillebens)	
Aussprache	S. 265
4. Tag: Vorträge	S. 266
(<i>Hermann Beenken</i> : Figura cuncta videntis. — <i>Günther Fiensch</i> : Form und Gegenstand. — <i>Heinz Ladendorf</i> : Zur nachmittelalterlichen Kunstgeschichte Osteuropas. — <i>Wilhelm Boeck</i> : Das Rokoko-Problem)	
Aussprache	S. 273
Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V.	S. 274
Das Studium orientalischer Kunst im heutigen Deutschland (Nachträge). Von Dietrich Seckel	S. 275
Ausstellungskalender	S. 276